

MOVETHICS · DE

Europäische Charta für ethischen Transport

Zehn Grundsätze für rechtmäßige, menschliche, wechselseitige, transparente und nachhaltige Transportbeziehungen.

Europäische Charta für ethischen Transport

01 · Das Gesetz ist der Mindeststandard.

Keine geschäftliche Vereinbarung stellt jemanden über zwingendes anwendbares Recht.

02 · Die Kette darf nicht unter permanenter Spannung laufen.

Nacharbeit, Ablösungen, Wochenenden, Feiertage, späte Zustellungen und kurzfristige Änderungen können nötig sein; außergewöhnliche menschliche Verfügbarkeit darf aber nicht zum unsichtbaren Normalfall werden.

03 · Verantwortung folgt Kontrolle.

Folgen sollten der Fähigkeit folgen, ihre Ursache zu kontrollieren, zu verhindern oder abzumildern.

04 · Leistung startet die wirtschaftliche Zahlungsuhr.

Nach ordnungsgemäßer Leistung soll der Transport wirtschaftlich als erbracht gelten; Nachweise sollen Leistung belegen, nicht einen künstlichen zweiten Zahlungsbeginn schaffen.

05 · Wartezeit ist Kapazität.

Warten außerhalb der angemessenen Kontrolle des Frachtführers verbraucht Zeit, Ausrüstung und menschliche Kapazität und muss sichtbar und nach einer vorhersehbaren Regel behandelt werden.

06 · Sanktionen müssen vor der Lieferung bekannt sein.

Wesentliche kommerzielle Sanktionen sollen vor Lieferung, möglichst vor Auftragsannahme, vereinbart sein und Ursache, Nachweis, Verhältnismäßigkeit und echtes Anfechtungsrecht haben.

07 · Langfristige Kapazität braucht langfristiges Engagement.

Strukturelle Kapazität, dedizierte Assets und wiederkehrende Ressourcen sollten nicht auf dauerhaft kurzfristiger Sicherheit beruhen.

08 · Die Kette muss sichtbar bleiben.

Subunternehmer sind legitim, wenn sie Funktion oder gemanagtes Risiko hinzufügen; der physische Ausführer soll identifizierbar und weitere Vergabe kontrolliert und nachvollziehbar bleiben.

09 · Das Recht, Nein zu sagen, muss real sein.

Rechtswidrige, unsichere oder wesentlich geänderte Aufträge müssen ohne automatische Vergeltung abgelehnt werden können.

10 · Nachhaltiger Transport muss diejenigen tragen, die ihn ausführen.

Die ökologische Transformation soll zusätzliche Kosten, Investitionen oder Risiken nicht systematisch auf die Partei mit geringster Tragfähigkeit verlagern.

Verpflichtung der Unterzeichner

01 · Zwingendes anwendbares Recht respektieren.

02 · Prüfen, was in unseren Transportbeziehungen tatsächlich geschieht, nicht nur was Verträge sagen.

- 03 · Die menschliche Realität von Nacharbeit, Wochenenden, Ablösungen, kurzen Vorläufen und Sonderzeiten anerkennen.
- 04 · Folgen nicht automatisch auf Parteien verlagern, die ihre Ursache nicht angemessen kontrolliert haben.
- 05 · Unnötige administrative oder dokumentarische Schritte vermeiden, die Fakturierung oder Zahlung nach Leistung künstlich verzögern.
- 06 · Wesentliche Sanktionen vor Lieferung bekannt, zurechenbar, belegt, verhältnismäßig und anfechtbar gestalten.
- 07 · Strukturelle Ressourcenverpflichtungen mit angemessener kommerzieller Stabilität und Übergangsschutz verbinden.
- 08 · Angemessene Sichtbarkeit und Kontrolle über wesentliche Untervergabe behalten.
- 09 · Glaubhafte wesentliche Abweichungen von der Charta nach Treu und Glauben prüfen und verhältnismäßige Korrekturen erwägen.
- 10 · Unterzeichner- oder Mitgliedsstatus nie als Zertifizierung, Verifizierung oder Compliance-Nachweis darstellen.

Eine Unterschrift ist eine Verpflichtung, kein Beweis.

Wir erklären nicht, dass unsere Organisation perfekt ist. Wir verpflichten uns öffentlich, unsere Praktiken an diesen Grundsätzen zu prüfen, auf wesentliche Abweichungen nach Treu und Glauben zu reagieren und Verantwortung für die von uns kontrollierten Bedingungen zu übernehmen. Dieses Ergebnis beruht ausschließlich auf den angegebenen Antworten. MOVETHICS hat im Schnellcheck keine Nachweise geprüft. Es ist keine Bewertung, Feststellung, Zertifizierung, Verifizierung oder Rechtsberatung.

EETC Charter v3.2 · Fair Transport Standard v1.2 · Quick Check Methodology v1.4

MOVETHICS · contact@movethics.eu